



St. Johannis GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft
für soziale Dienstleistungen



PSZ Sachsen-Anhalt
Psychosoziales Zentrum
für Migrant*innen

Psychosoziales Zentrum
für Migrantinnen und Migranten
in Sachsen-Anhalt

Charlottenstraße 7
06108 Halle (Saale)

Telefon: 0345 47067900
Telefax: 0345 47067925
E-Mail: kontakt@psz-sachsen-anhalt.de
Internet: www.psz-sachsen-anhalt.de

Pressemitteilung / Einladung

Zum **Fachtag** des PSZ Sachsen-Anhalt 2025 „Zwischen Schutz und politischer Spannung – Psychosoziale Arbeit mit vulnerablen Geflüchteten in prekärer Versorgungssituation“ am 30. September 2025, 10–16 Uhr in den Franckeschen Stiftungen, Halle (Saale).

Ein Tag für Austausch, Wissen und Perspektiven

Das **Psychosoziale Zentrum für Migrant*innen** Sachsen-Anhalt (PSZ) lädt Sie am Dienstag, 30. September 2025, herzlich zum Fachtag in die Franckeschen Stiftungen nach Halle (Saale) ein. Unter dem Titel „Zwischen Schutz und politischer Spannung – Psychosoziale Arbeit mit vulnerablen Geflüchteten in prekärer Versorgungssituation“ kommen Expert*innen aus Wissenschaft, Praxis und Politik zusammen, um aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze für die psychosoziale Versorgung von Geflüchteten zu diskutieren.

Die Veranstaltung bietet Fachvorträge, praxisorientierte Workshops und Raum für Austausch – und richtet sich damit gleichermaßen an Fachpublikum wie an die interessierte Öffentlichkeit.

Ein Thema von öffentlichem Interesse

Die Versorgung von Menschen, die Krieg, Folter und Gewalt überlebt haben, ist nicht nur eine humanitäre Aufgabe, sondern auch ein gesellschaftliches Thema von höchster Relevanz. Die Erfahrungen und Perspektiven, die auf dem Fachtag zusammenkommen, geben Einblick in die Realität einer Arbeit, die im Spannungsfeld von Schutzauftrag, knappen Ressourcen und politischen Debatten stattfindet.

Ihre mediale Begleitung ist daher von besonderer Bedeutung: Sie trägt dazu bei, das Thema in die öffentliche Wahrnehmung zu rücken, Verständnis zu fördern und die Situation der Betroffenen sichtbar zu machen.

Das PSZ wird gefördert durch:



Europäische Union



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



#moderndenken

Ministerium für
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Diakonie



Save the Children



Programm-Highlights

- 10:00–10:30 Uhr **Begrüßung** durch Susi Möbbeck, Staatssekretärin im Sozialministerium des Landes Sachsen-Anhalt, und Mike Keune, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Evangelische Jugendhilfe
- 10:30–11:15 Uhr **Fachvortrag** Dr. Yuriy Nesterko, Universitätsklinikum Leipzig / ZENTRUM ÜBERLEBEN: „Psychische Belastungen von Geflüchteten – Erkenntnisse aus der Forschung und Ableitungen für die Versorgungspraxis“
- 11:30–13:30 Uhr **Workshops**, u. a.:
- Geschlechtsspezifische Verfolgung im Asylverfahren
 - Psychosoziale Versorgung von Überlebenden sexualisierter Kriegsgewalt
 - Empowerment und Unterstützung für LSBTIAQ+ Geflüchtete
 - Umgang mit Schulverweigerung bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen
- 14:30–16:00 Uhr **Fachvortrag** Dipl.-Psych. Florian Harder, Universität Greifswald / PSZ Greifswald: „Geflüchtete in unsicheren Zeiten begleiten, was hilft?“

Über das PSZ Sachsen-Anhalt

Das Psychosoziale Zentrum für Migrant*innen Sachsen-Anhalt (PSZ) ist die einzige spezialisierte Einrichtung im Bundesland für psychotherapeutische Behandlungen von geflüchteten Menschen. Seit seiner Gründung 2006 bietet es an den Standorten Halle, Magdeburg und Stendal Psychotherapie, Sozialberatung und Asylverfahrensberatung mit Sprach- und Kulturmittlung an.

Das PSZ ist Mitglied der bundesweiten Arbeitsgemeinschaft der psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (BAfF) und arbeitet nach deren Qualitätsstandards.

Träger ist die St. Johannis GmbH, eine Tochtergesellschaft der Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis Bernburg. Die St. Johannis GmbH ist in Sachsen-Anhalt in verschiedenen Bereichen der Migrationsarbeit aktiv und betreibt darüber hinaus Einrichtungen in Erziehungshilfe, Schule, Jugendsozialarbeit und Erwachsenenbildung.

Informationen & Kontakt

Die Teilnahme am Fachtag ist kostenfrei, gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.psz-sachsen-anhalt.de

Pressekontakt

Martin Kampa, Projektleitung Psychosoziales Zentrum für Migrant*innen in Sachsen-Anhalt, St. Johannis GmbH

☎ 0170 624 1496

✉ kampa@psz-sachsen-anhalt.de